

Kursinformation: Fortbildungslehrgang

Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten im Handwerk



Der Trend im Handwerk geht dahin, dass jeder Mitarbeiter vielseitig einsetzbar sein soll. Neben der beruflichen Haupttätigkeit sollen auch die angrenzenden Elektroarbeiten übernommen werden. Jedoch bergen elektrische Arbeiten im Betrieb gewisse Gefahren.

Die Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten darf unterwiesene, festgelegte, gleichartige, sich wiederholende Arbeiten selbstständig durchführen.

Diese festgelegten Tätigkeiten dürfen nur in Anlagen mit Nennspannungen bis 1000 V AC bzw. 1500 V DC und grundsätzlich nur im freigeschalteten Zustand durchgeführt werden. Der Fortbildungslehrgang befähigt nicht zur Herstellung und Erweiterung einer elektrischen Anlage und auch nicht zur kompletten Überprüfung dieser und stellt eine Grundausbildung dar. Um betriebsspezifische, festgelegten Tätigkeiten in eigener Fachverantwortung sicher ausführen zu können, muss der Teilnehmer außer dem erfolgreichen Abschluss des Fortbildungslehrgangs für den Einsatz als Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten im Unternehmen

- über eine abgeschlossene technische Berufsausbildung oder mindestens 2 Jahre nachweisbare Berufserfahrung in einem technischen Arbeitsgebiet verfügen und
- eine betriebliche Fachausbildung erhalten und
- vom Unternehmer zur Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten bestellt werden und
- seine Fachkenntnisse regelmäßig aktualisieren

Die Auswahl und der Einsatz geeigneter Personen als Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten liegt in der Verantwortung der Unternehmensleitung und der beauftragten, verantwortlichen Elektrofachkraft.

ZIELGRUPPE:

Fachkräfte mit abgeschlossener Berufsausbildung, die ihr eigenes Handwerk durch die Ausführung von elektrotechnischen Arbeiten wirtschaftlich ergänzen möchten (z. B. Tischler, Rollladen- und Sonnenschutzmechatroniker, Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik)

INHALTE:

Theoretischer Teil

- Grundlagen der Elektronik
- Gefahren und Wirkungen des elektrischen Stromes
- Schutzmaßnahmen gegen direktes und bei indirektem Berühren
- Prüfung der Schutzmaßnahmen nach Instandsetzung gem. DIN VDE 0701
- Maßnahmen zur Unfallverhütung bei Arbeiten an elektrischen Betriebsmitteln nach den 5 Sicherheitsregeln
- Grundlagen "Erste Hilfe" bei Elektrounfällen
- Fach- und Führungsverantwortung

Praktischer Teil

- Prüfungen nach Instandsetzung nach DIN VDE 0701
- Systematische Fehlersuche, Anwenden von Diagnosegeräten
- Beheben von Störungen bzw. Veranlassungen zu deren Behebung
- Anschließen von elektrischen Betriebsmitteln

Theoretischer und praktischer Abschlusstest

SONSTIGES:

- 80 Unterrichtseinheiten
- Fördermöglichkeiten: Mengenrabatt

TERMINE:

Kursnummer	Zeitraum	Art	Ort	Kosten	Bemerkung
1056019	9. November 2026 - 27. November 2026	Vollzeit	Plauen	1.290,00 €	montags bis freitags, 07.00 - 14.15 Uhr (2 x eine Woche)
1059115	26. April 2027 - 14. Mai 2027	Vollzeit	Plauen	1.330,00 €	montags bis freitags, 07.30 - 14.15 Uhr (2x ein Wochenblock)
1059116	8. November 2027 - 26. November 2027	Vollzeit	Plauen	1.330,00 €	montags bis freitags, 07.00 - 14.15 Uhr (2 x eine Woche)

ABSCHLUSS:

Lehrgangszertifikat der Handwerkskammer Chemnitz (bei erfolgreichem Prüfungsabschluss) Teilnahmebestätigung der Handwerkskammer Chemnitz (bei Teilnahme am Lehrgang) Eine regelmäßige Nachschulung ist zwingend erforderlich.

KONTAKT:

Elfi Krieger: Telefon 03741 1605-24, E-Mail e.krieger@hwk-chemnitz.de

BERATUNG UND SERVICE:

Zusätzlich zu den Öffnungszeiten Beratungsmöglichkeiten nach Vereinbarung
freitags 14.00 – 18.00 Uhr und samstags 7.15 – 11.15 Uhr in Chemnitz und Plauen